

AGFEO

AGFEO OS

Firmware-Version 3.1

Neue Funktionen und Leistungsmerkmale



AGFEO ES- und HyperVoice Kommunikationssysteme

Release-Notes der neuen Firmware-Version

Alle Angaben ohne Gewähr!

Stand 27.10.2022LB

Inhalt:

Neuerungen im Bereich des Kommunikationssystems.....	4
Optimierung des Menübaums der Webkonfiguration	4
ETH Plus Lizenz: Aktivierung weiterer Netzwerkschnittstellen	4
Erweiterte Netzwerkkonfigurationsmöglichkeiten	5
Unterstützung für externe VoIP Verschlüsselung (SIP/RTP).....	6
Unterstützung für MEDIASEC Verschlüsselung // Company Flex PURE Dt. Telekom.....	7
Unterstützung für SIP PRACK und UPDATE Mechanismen.....	7
Erweitertes Busy on Busy (BoB) für Gruppe.....	8
Definieren max. Anzahl gleichzeitiger Anrufer	8
Angepasstes Gruppenverhalten, wenn Gruppe leer	9
Konferenzräume.....	9
geplante Konferenz.....	9
Erhöhung der Anzahl möglicher Standort-Konfigurationen.....	11
Verknüpfung eines Telefonbucheintrags mit interner Benutzernummer auch über Anlagenkonfiguration	11
Erweiterung der Übergabefunktion für AGFEO Dashboard	11
Unterstützung für neueste DATEV Schnittstellenbeschreibung	11
Anpassungen der Betrefftexte beim EMailversand.....	12
Kennziffernprozedur für Funktion der Support-Taste.....	13
Änderungen im BEREICH AGFEO Systemtelefone.....	13

Neue Firmware-Versionen für Systemtelefone ST 4x und ST 5x	13
Neugestaltung der Displayanzeige bei einem eingehenden Ruf	14
Anzeige von Gruppenbezeichnungen an Systemtelefonen.....	14
Anzeigemöglichkeit der vom Anrufer ausgewählten AIS/AMS-Menüoption	14
Erweiterung der Funktionstaste INTERN.....	15
Anzeige von abweichenden Rufprofilen.....	15
Überarbeitung der Voicebox-Abhören Funktion	15
Erweiterung der Funktionstaste SUPPORT	16
Anzeige der Gesprächsdauer	16
Neue Funktionstaste Konferenzraum.....	17
Änderungen im BEREICH TAPI.....	18
Unterstützung für neuen TAPI Treiber	18
Überarbeitung des Netzwerk-KeepAlives.....	18
Überarbeitung der Hintergrund-Aktivität unter MS Windows	18
Funktionserweiterung: Übermittlung der angerufenen Amtslinie	18
Änderungen im BEREICH SMARTHOME SERVER.....	18
Unterstützung für neue SmartHome Technologie	18
MQTT – Internet of Things (IoT).....	18
Machine to Machine (M2M)	18
Shelly.....	19
Tasmota	19
Wallboxen	19
Erhöhung der Stapelwahl-Anzahl	20
Änderungen im BEREICH AGFEO Dashboard	21
Unterstützung für neue CTI-Funktionen	21
Optimierte Filterfunktionen im Anruflistenwidget	21
Anrufliste mit Angabe des Wochentags.....	21
Neue ODBC Funktion: Datenbank-Name	22
Google-Synchronisation: Umstellung auf people-API	22
Neue AGFEO Klick Funktion	22
AGFEO Klick InvokeFrom State: calledbusy	22
Funktion nicht als Schaltfläche anbieten	22

AIS Wartefeld-Widget	23
Unterstützung für neues DATEV SDK	23
AGFEO VISOfon: Neue Übergabe-Möglichkeit: UBA	24
Neue Online-Hilfe.....	24

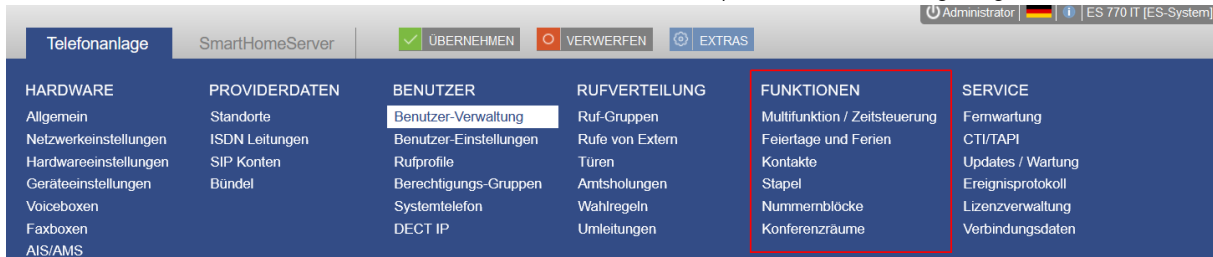
Firmware-Version 3.1

Highlights bzw. gravierende Änderungen (ohne Gewähr)

1. Neuerungen im Bereich des Kommunikationssystems

1.0 Optimierung des Menübaums der Webkonfiguration

AGFEO ES- und HyperVoice System erhalten einen überarbeitete Menüstruktur des Konfigurationsbaums. Die bisher in anderen Menüspalten vorhandenen Funktionen Multifunktion/Zeitsteuerung, Feiertage und Ferien, Kontakte, Stapel, Nummernblöcke werden zu einer neuen Funktionen-Spalte zusammengefügt.



Dies führt zu einer übersichtlicheren Konfigurationsoberfläche und zu mehr Platz für die eigentliche Darstellung der ausgewählten Einstellung.

1.1 NEU: ETH Plus Lizenz: Aktivierung weiterer Netzwerkschnittstellen

ES-PURE IP und AGFEO HyperVoice Systeme verfügen hardwaretechnisch über weitere Netzwerkinterfaces (ETH). Mit der Firmware v3.1 können nun diese weiteren Netzwerkports in solchen TK-Systemen optional aktiviert werden.

Folgende Funktionen werden dann ermöglicht:

- Direkte Anbindung des TK-Systems in unterschiedlichen Netzen (zB. ETH 1 mit IP-Adresse 192.168.178.10 und zeitgleich ETH 2 mit 192.168.20.3 etc.)
- Nutzung weiterer „gebundener“ Internetzugänge für SIP Sprachdaten (zB. Router 1 mit SIP Zugang 1 an ETH 1, Router 2 mit SIP Zugang 2 an ETH 2 etc.)
- Externe SIP Konten können flexibel über ETH 1 oder über ETH 2 konfiguriert werden.

Hinweis:

Alle anderen Dienste (Fernwartung, RemoteAPP Zugang für SmartPhones, internes SIP, internes ASIP, Zugriff auf Lizenz-, Wetterdienst- und Zeitserver, CTI, DNS etc.) sind weiterhin ausschließlich auf ETH 1 aktiv.

Die Nutzung weiterer Netzwerkinterfaces ist über eine optionale Lizenz aktivierbar. Dazu werden zwei neue Lizenzen eingeführt:

ES-ETH Plus für alle AGFEO ES-PURE IP Systeme
HyperVoice ETH Plus für alle AGFEO HyperVoice Systeme

60 Tage DEMO erhältlich

Wie bei anderen AGFEO Funktionslizenzen auch, kann über den AGFEO Lizenzshop jeweils eine kostenfreie 60 Tage DEMO Lizenz aktiviert werden.

Hinweise:

- Wenn weitere ETH Ports des Anlagensystems genutzt werden sollen, so muss es sich jeweils um unterschiedliche Netze handeln

1.2 Erweiterte Netzwerkkonfigurationsmöglichkeiten

Ab der FW 3.1 können weitere Netzwerkeinstellungen konfiguriert werden:

- Zusätzlicher (2.) DNS-Server
- Einstellbare Netzwerkgeschwindigkeit (automatisch/fest 100Mbit)
- Übertragungstyp (Voll/Halbduplex)
- Im automatischen Modus werden nun auch Netzwerklinks mit 1 Gigabit unterstützt.

Hinweis:

- Generell empfehlen wir nicht auf Halbduplexverbindungen zu stellen, außer auf Anweisungen unserer technischen Hotline
- Die Einstellungsmöglichkeit für die Netzwerkgeschwindigkeit ist in der HyperVoice VM Variante nicht gegeben (Betrieb nur mit Auto-Erkennung)

Netzwerkeinstellungen ?

Bitte beachten: Änderungen an den Netzwerkeinstellungen können dazu führen, dass IP-basierte Gespräche abbrechen!

System Netzwerk Einstellungen

Host Name	Default-Gateway	DNS Server	alternativer DNS	Manuell eingestellte(n) DNS Server verwenden
Appliance	172.16.0.1	172.16.0.1	optional 2. te DNS	<input type="checkbox"/>

Netzwerk Schnittstellen

Name	DHCP Modus	IP-Adresse	Netz-Maske	Netzwerk Geschwindigkeit und Betriebsart	aktuelle Netzwerk Geschwindigkeit und Betriebsart	MAC Adresse	Schnittstelle verwenden
SYSTEM LAN 1	Manuell	172.16.0.1	255.255.255.0	Auto-Erkennung	geschwindigkeit: 10/100/1000Mbps verbunden	00:00:00:00:00:00	<input checked="" type="checkbox"/>
SYSTEM LAN 2	DHCP Client	0.0.0.0		Auto-Erkennung	Deaktiviert, keine Lizenz vorhanden!	00:00:00:00:00:00	<input type="checkbox"/>

! Die weiteren Netzwerkschnittstelle(n) wird erst durch eine Lizenz über die Lizenzverwaltung aktiviert.

Die Möglichkeiten weitere Gateways für ein unterschiedliches Routing externer SIP Konten

eintragen und verwenden zu können, bleibt selbstverständlich bestehen. Diese Funktion wird vielmehr um die zusätzliche Auswahlmöglichkeit der dafür zu verwendenden Netzwerkschnittstelle ergänzt.

+ Routing Gateway erstellen

Name	IP-Adresse	Interface
------	------------	-----------

Wichtig:

Zu beachten ist, dass die eingetragene Gateway-IP-Adresse zu den Einstellungen des ausgewählten Netzwerkinterfaces passen muss und dass ein konfiguriertes Standard-Gateway nicht nochmals extra als weiteres Gateway eingetragen wird.

Gateway Konfiguration
✕

Definieren Sie hier die Parameter ihres Netzwerkgateways. Achten Sie darauf, dass die Konfiguration zur verwendeten Lan-Schnittstelle passt.

Gateway Name

Routing über LAN 1 ▼

Gateway IP-Adresse

ABBRECHEN
OK

Die ES-PURE IP und AGFEO HyperVoice Appliance unterstützen max. 2 ETH Ports. Bei der HyperVoice VM Variante für Hypervisoren (VMWare, MS Hyper-V) können in Abhängigkeit des Hostsystems und der im Hypervisor zuvor erstellten, weiteren virtuellen Switchen auch über diese Anzahl „2“ hinausgehende ETH Ports in der Anlagenkonfiguration genutzt werden.

1.3 Unterstützung für externe VoIP Verschlüsselung

Durch Setzen der neuen Verschlüsselungs-Option in den externen SIP Konten kann eine Verschlüsselung der VoIP-relevanten Daten zum Provider aktiviert werden.

Hinweise:

- Es werden immer SIP (Signalisierungsdaten) und RTP (Sprechdaten) gleichermaßen verschlüsselt
- Der angesprochene SIP Provider muss die Verschlüsselung unterstützen
- Die Anlage verfügt über fest hinterlegte Verschlüsselungszertifikate. Ein manuelles Hochladen ist daher nicht notwendig
- Bei Einschalten der aktiven Verschlüsselung wird das Transportverfahren auf TCP umgeschaltet
- Die Verschlüsselung von Datenpaketen benötigt Rechenzeit des Prozessors. Daher wird dann die maximale Anzahl nutzbarer IP Kanäle je nach TK-System reduziert. Hierdurch ergeben sich *mit aktivierter Verschlüsselung* folgende Maximal-Werte:

Anlagentyp	Max. IP Kanäle <i>unverschlüsselt</i>	Max. IP Kanäle <i>verschlüsselt</i>
ES-PURE IP 10 IT	10	10
ES-PURE IP 20 IT	16	12
ES-5xx UP	8	8
ES 54x (IT)	12	12
ES 628 (IT)	16	12
ES 7xx IT		
- HauptCPU	16	12
- IP-Module	16	16
HyperVoice		
- Appliance	80 Calls	80 Calls
- VM	80 Calls	80 Calls

Für bekannte Provider die Verschlüsselung anbieten, stehen angepasste SIP Templates zur Verfügung.

Eine vollständige Providerliste mit jeweiligen Installationshinweisen können unserer Webseite entnommen werden:

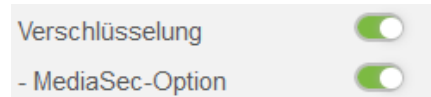
www.agfeo.de/providertemplates

Wichtig:

- Es ist zu beachten, dass es sich bei den aktuell von den Providern angebotenen Verschlüsselungsmethoden NICHT um Ende-zu-Ende Verschlüsselungen handelt! Es ist somit immer nur der Datenweg zwischen dem TK-System und dem Telefonanbieter abgesichert! Bereits dieser kann die reinen Daten wieder entschlüsseln!
- Wird ein Rufziel eines anderen Providers angerufen muss davon ausgegangen werden, dass auf diesem Weg keine Verschlüsselung mehr stattfindet!
- Findet bei dem Rufziel ein Medienbruch (z.B. Anruf zu Handy, zu ISDN oder Analoganschluss etc.) statt, so wird zu diesem – auch wenn dieses Ziel über denselben Provider angebunden ist – ebenfalls keine Verschlüsselung stattfinden!

1.4 Unterstützung für MEDIASEC Verschlüsselung // Company Flex PURE Dt. Telekom

Die Deutsche Telekom AG verwendet mit dem sog. „mediasec“-Verfahren eine besondere Art der Verschlüsselung externer VoIP Datenverbindungen. Die Firmware v3.1 ist entsprechend angepasst dieses anschlussseitig nutzen zu können.



Für Company Flex PURE Tarife, die diese Verschlüsselung voraussetzen, stehen angepasste Templates zur Verfügung.

Aktuell stehen bereits über 200 angepasste Providertemplates zur Verfügung:

www.agfeo.de/providertemplates

1.5 Unterstützung für SIP PRACK und UPDATE Mechanismen

Mit der Firmware Version 3.1 können SIP PRACK und UPDATE Mechanismen zum Provider genutzt werden. Dazu wurde der SIP Expertenmodus um entsprechende Konfigurationsmöglichkeiten erweitert.

Bei einigen Providern (wie z.B. Vodafone oder O2) kann diese Funktion zum Einsatz kommen, um z.B. Sprechwege vor Connect (z.B. fehlendes Freizeichen) zu externen Verbindungen oder Gesprächstrennungen nach Zeit zu verhindern. In diesem Fall sollte die jeweilige Option in den SIP Experteneinstellungen kontrolliert und korrekt eingestellt werden.

SIP-Expertenkonfiguration

Im Bereich der SIP Expertenkonfiguration können Sie unterschiedlichste Parameter bezogen auf Ihren SIP Anschluss definieren, um so Ihr System auf spezielle Anforderungen verwendeter SIP Provider anzupassen! Bitte wenden Sie die Expertenkonfiguration nur dann an, wenn Sie exakte Angaben Ihres Providers erhalten haben oder Sie dazu aufgefordert wurden Einstellungen anzugleichen!

An SIP-Expertenkonfiguration

Normaler ausgehender Ruf (CLIP)	Ausgehender Inkognito-Ruf (CLIR)	Ausgehender Clip-no-screening Ruf	Andere Einstellungen
Ausgehender Ruf			
URI-Parameter in To-Feld und Request-Line	„user=phone“		
Zielrufnummer	Rufnummer international mit Präfix (+) norr		
DiversionHeader unterdrücken	ja		
Senden von PRACK erlauben	ja		
UPDATE zulassen	ja		

1.6 Erweitertes Busy on Busy (BoB) für Gruppe // Definieren max. Anzahl gleichzeitiger Anrufer

Innerhalb der Gruppenkonfiguration kann nun eine max. Anzahl an Benutzern eingestellt werden, an dem erst die Busy on Busy Funktion greift (BoB erst ab „x“ aktiver Benutzer).

Dies ermöglicht z.B. eine optimierte Mitarbeiter-/Arbeitsverteilungs-Steuerung, da dann gezielt die maximale Anzahl gleichzeitiger Anrufer besser verwaltet werden kann.

Ruf-Gruppen ?

Gruppe erstellen (13/100)

Name	Internumnummer	Mitglieder	Signalisierung	Rufdauer (Sekunde)	Busy on Busy	Externzugang bei Umleitung
Zentrale		<ul style="list-style-type: none">G. F. (2012)D. K. (2012)A. S. (2012)N. C. (2012)	gleichzeitig	30	<input checked="" type="checkbox"/> 2	erlaubte Linien Gibt an, wieviele Benutzer der Gruppe besetzt sein müssen, bis die Gruppe als besetzt gilt. bevorzugte Linie Wahlregel default default

Beispiel:

SIP Provider stellt Anschluss mit z.B. 4 IP Kanälen. Eine Rufnummer geht gezielt auf eine Gruppe, in welcher z.B. auch 4 oder mehr Mitarbeiter gerufen werden sollen. Allerdings sollen immer nur *weniger* (z.B. max. 2) eine aktive Verbindung nutzen. Bisher war ein solches Szenario nur komplizierter ausregelbar, da an sich entweder immer „alle“ oder nur „ein“ weiterer Mitarbeiter eine eingehende Verbindung nutzen konnte. Die Erweiterung der Gruppen-BoB Funktion ermöglicht hier nun auch Zwischenwerte – und optimiert somit den Mitarbeitereinsatz.

1.7 Angepasstes Gruppenverhalten, wenn Gruppe „leer“

Ab sofort erhalten Anrufer auf einer leeren Gruppe einen „Besetztton“. Weiterhin erhält der zuletzt ausgebuchte Teilnehmer die Anzeige „Achtung: Gruppe leer“ im Display der Systemtelefone.

1.8 Konferenzräume // NEU: geplante Konferenz

Die FW v3.1 erweitert jedes AGFEO ES und HyperVoice System um eine Konferenzraum-Funktion. Über diese können alternativ zur bisherigen Spontankonferenz-Funktion auch geplante Konferenzen durch Telefoneinwahl der Teilnehmer auf eine Anlagenrufnummer genutzt werden.

Ein Konferenzraum ist PIN gesichert und verfügt über Ansagetext-Funktionen in 2 unterschiedlichen Sprachen, um Anrufer dialoggeführt die Möglichkeiten zu erklären.

Die Funktion ist für die Anwender sehr einfach nutzbar:

Das System nimmt Anrufer automatisch entgegen, begrüßt diese mit einem individualisierbaren Begrüßungstext und fordert zur PIN Eingabe auf. Dabei bestimmt der PIN den Raum. Alle Anrufer, die zum selben Zeitpunkt denselben PIN eingeben werden in denselben Konferenzraum übergeben. Alle Konferenz Teilnehmer sind dort grundsätzlich gleichberechtigt.

An Systemtelefonen vom Typ ST 45 und ST 56 kann über eine ebenfalls neue Funktionstaste **Konferenzraum** eine Übersicht über die Belegung der verfügbaren Räume, als aktiver Teilnehmer einer Konferenz in einem solchen Raum eine Listung der weiteren Konferenzteilnehmer aufgerufen werden.

Die grundlegende Konfiguration der Konferenzraumfunktion findet sich im neuen Menüpunkt /Funktionen/Konferenzräume. Darüber kann die vorgegebene interne Nummer und die Begrüßungsansagen angepasst werden.

Konferenzräume ?

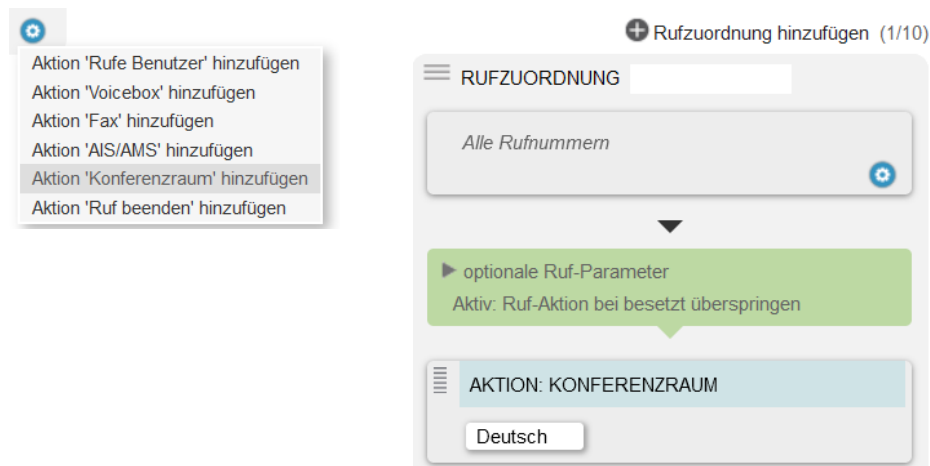
KONFERENZRAUM EINSTELLUNGEN

Name	<input type="text" value="Konferenzraum"/>
Nummer	<input type="text" value="940"/>
Sprache	<input type="text" value="Deutsch"/>

Begrüßungsansage

Deutsch	<input type="text" value="A"/> <input type="button" value="Durchsuchen..."/> <i>Keine Datei ausgewählt.</i> <input type="button" value="UPLOAD"/>	⊖
Englisch	<input type="text" value="A"/> <input type="button" value="Durchsuchen..."/> <i>Keine Datei ausgewählt.</i> <input type="button" value="UPLOAD"/>	⊖

Damit auch externe Teilnehmer sich zu einer geplanten Konferenz einwählen können, wird eine angepasste Rufverteilung benötigt, in der als Aktion einer MSN bzw. DDI die Funktion Konferenzraum innerhalb einer Rufzuordnung ausgewählt ist.



Für die Telefoneinwahl der Konferenzteilnehmer ist dann entweder die interne oder die in der Rufverteilung genutzte externe Rufnummer zu verwenden.

Hinweise:

- ES Systeme unterstützen maximal eine Konferenzfunktion (spontan oder geplant)
- AGFEO HyperVoice Systeme unterstützen zusätzlich zu einer Spontankonferenz noch bis zu 5 weitere Konferenzräume
- die maximale Teilnehmerzahl innerhalb eines Konferenzraumes ist auf je 5 begrenzt
- der erste und der letzte Teilnehmer erhalten entsprechende Hinweisansagen
- Zwangstrennung erfolgt, wenn ein Teilnehmer im Raum 10 Minuten alleine ist
- die Raum-PIN ist immer mit # abzuschließen und darf max. 10 Stellen lang sein
- Die direkte Anwahl der zugewiesenen Konferenzraumnummer ohne eigene Rufverteilung ist aus Sicherheitsgründen nicht vorgesehen.
- die Onlinehilfe der Webkonfiguration erklärt weitere Details

TIPP:

Das aktive Vermitteln auf die interne Rufnummer des Konferenzraumes ist möglich. Hierdurch lassen sich auch Spontankonferenzen über einfachen Anruf auf die Raumnummer realisieren. Dies ist gerade für solche Endgeräte interessant, die über keine spezielle Konferenzfunktionsunterstützung verfügen.


Einfachste Anwendung:

Die Teilnehmer verabreden sich zu einer definierten Zeit, legen eine Raum-PIN fest und rufen dann bei Fälligkeit des Termins einfach diese Raumnummer an. Alle, die dieselbe PIN Nummer eingeben, werden unter Berücksichtigung der Maximalwerte miteinander verbunden.

1.9 Erhöhung der Anzahl möglicher Standort-Konfigurationen

Die im Kommunikationssystem maximale Anzahl an konfigurierbaren Standorten für die Amtskonfiguration der externen SIP Accounts wird erhöht und von 20 auf nun 40 verdoppelt.


Standorte 

 Standort erstellen (1/40)



1.10 Verknüpfung eines Telefonbucheintrags mit interner Benutzernummer auch über Anlagenkonfiguration

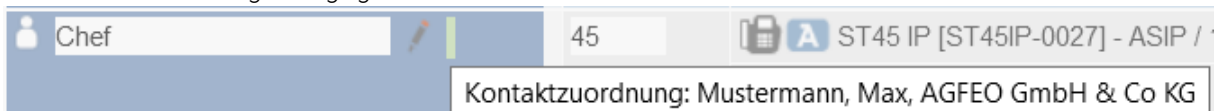
Werden externe Telefonbuchdaten (Kontakt) mit internen Benutzern verknüpft, ergeben sich einige Vorteile wie z.B. die Darstellung von evtl. vorhandenen Kontaktfotos in den Displays geeigneter AGFEO Endgeräte (z.B. ST 45 bzw. 56 IP und DECT IP 60 etc.) oder bevorzugte Auflistung bei einer Kontaktsuche etc.. Bisher musste diese Verknüpfung über die PC-Applikation AGFEO Dashboard erfolgen. Mit der neuen Firmware kann nun auch über die Anlagenkonfiguration diese Verknüpfung hergestellt werden. Dazu steht in der Benutzerverwaltung im Nachgang zum Benutzernamen eine Verknüpfungsfunktion zur Verfügung. Nach Klick auf das Editiersymbol (Stift), erscheinen die Anlagenkontakte und es kann eine Verknüpfung zwischen internem Benutzer und dem gewünschten externen Anlagenkontakt hergestellt werden. Eine bestehende Kontaktverknüpfung wird mit einem senkrechten Farbstrich gekennzeichnet. Beim MouseOver über dieses Symbol wird der verknüpfte externe Kontakt (Telefonbucheintrag) ausgegeben.

Benutzer-Verwaltung

 Benutzer erstellen (181/250)

Benutzer

 Sekretärin 



1.11 Erweiterung der Übergabefunktion für AGFEO Dashboard

In Verbindung mit einer neuen AGFEO Dashboard Version, kann nun auch die SoftPhone Funktion des AGFEO VISOfon die Übergabe eines Gespräches ohne vorige Rufankündigung (UBA – Übergabe besonderer Art) vornehmen.

1.12 Unterstützung für neueste DATEV Schnittstellenbeschreibung

Die Firmware enthält Anpassungen auf die aktuelle Schnittstellenbeschreibung der DATEV e.G. und der dortigen Telefonie Basis Lizenz. In Verbindung mit einer neuen AGFEO Dashboard und neuen DATEV Klick Version, werden nun die neuesten DATEV Vorgaben erfüllt.



Zusätzlich haben wir in einem von der DATEV e.G. im Juni durchgeführten Prüfaudit die Erfüllung der DATEV Funktionsvorgaben erneut bescheinigt bekommen. Unter Verwendung der mit AGFEO vereinbarten Prüfscenarien zu dieser Schnittstelle hat DATEV den technisch fehlerfreien Datenaustausch bestätigt.

Listung im DATEV-Internetauftritt

Als freigegebener Hersteller mit getesteter DATEV Schnittstelle, wird AGFEO offiziell im DATEV Internet-Angebot gelistet:

www.datev.de/telefonie

The screenshot shows the DATEV website interface. At the top, there is a navigation menu with items like 'Steuerberatung', 'Aktuelles', 'Lösungen', 'Wissen', 'DATEV-Shop', 'Service', and 'MyDATEV'. Below the menu, there is a search bar and a breadcrumb trail: 'Startseite > Marktplatz > AGFEO DATEV Klick'. The main content area features a product card for 'AGFEO DATEV Klick' by 'AGFEO GmbH & CO. KG'. The card includes a description: 'AGFEO Kommunikationssysteme bieten individuelle Systemlösungen und perfekte DATEV Integration.' and a list of highlights: 'Geeignet für Terminalserver und RZ-Lösungen', 'CTI/UC-System mit moderner Chat-, Präsenz- und Videokommunikation', and 'AGFEO liefert Software, Apps und Telefone aus einer Hand'. To the right of the product card, there is a 'Partner kontaktieren' button and a section titled 'Über das Produkt' with the text 'AGFEO DATEV Klick' and 'Zielgruppe'.

Wichtig:

DATEV e.G. führt ein Online-Bewertungssystem der eingesetzten CTI-Lösung bzw. des Anbieters ein. Es ist somit zu rechnen, dass DATEV Anwender wie z.B. Steuerberater und Wirtschaftsprüfer auch die Installations- Beratungs- und Serviceleistungen des installierenden AGFEO Partners hierbei bewerten.

1.13 Anpassungen der Betrefftexte beim EMailversand

Um eine noch einfachere Lesbarkeit von durch das Anlagensystem automatisch versendeten Email-Texten zu erhalten, werden die jeweiligen Betreff-Zeilen angepasst.

Voiceboxnachrichten-Mailversand

Voicebox NAME: Test-Nachricht um 09:58:46 28.05.21 - AGFEO PBX SYSTEMNAME
Voicebox NAME: Neue Nachricht von RUFNUMMER (KONTAKT) - AGFEO PBX SYSTEMNAME

Verbindungsdaten-Mailversand

CDR: Archiv der Verbindungsdaten vom 01.02.19 bis 11.02.19 - AGFEO PBX SYSTEMNAME

FaxBox-Mailversand

Faxbox NAME: Test-Nachricht um 11:30:55 28.05.21 - AGFEO PBX SYSTEMNAME
Faxbox NAME: Neue Nachricht von RUFNUMMER - AGFEO PBX SYSTEMNAME

Gerade bei Mailempfang mit SmartPhones erhalten Anwender hierdurch bereits in der Listenansicht aller Mails eine deutlich bessere Absendererkennung und Lesbarkeit.

1.14 Kennziffernprozedur für Funktion der Support-Taste

Die zur Vorversion 3.0g eingeführte SUPPORT-Funktion, die seit der 3.0g über die AGFEO Systemtelefone mittels spezieller Funktionstaste ausgeführt werden kann, ist erweitert worden.

Über einen Kennzifferncode können nun auch Nicht-Systemtelefone die Funktion der Support-Taste starten:

- Die Kennziffernprozedur lautet *787n (n: 0=aus, 1=ein)

Hinweis:

Wird diese Kennziffer von der SoftPhone Funktion des AGFEO VISOfon während einer Rückfrage ausgeführt, wird die Rückfrageverbindung automatisch ausgetimed. Um dann wieder zur ersten Verbindung zurück zu kommen, ist in dem Anrufflaggen-Popup die Funktion `Sprechen` auszuführen.

Nachfolgend die Änderungen im BEREICH Systemtelefone

2.0 Neue Firmware-Versionen für Systemtelefone ST 4x und ST 5x

Für die Systemtelefoneräte der Serie ST 4x und ST 5x (*SENSORfon*) werden über die Anlagenfirmware auch neue Firmware-Update Versionen ausgeliefert. Ist in der Anlagenkonfiguration der Updatemechanismus für die Endgeräte aktiviert, wird diese auch automatisch in die Systemtelefone übernommen.

Die neue Gerätefirmware erweitert die Geräte Systemtelefone um

- Anpassungen, die die Funktionsstabilität weiter erhöhen
- Optimierungen, die die Geräteakustik weiter verbessern

Der in den Systemen integrierte Geräte-Updateserver enthält daher folgende Versionen:

Gerätetyp	Dateiname	Version
ST21 S0	2110b.bin	1.0b_S0
ST21 Up0	21u10c.bin	1.0c_UP0
ST40 S0	4031.bin	3.1
ST40 Up0	40u31.bin	3.1
ST45 S0, ST45 Up0	451109.bin	1.10.9
ES-SmartConnectBox	SCB1028.bin	1.0.28
ST56 Up0, ST56 IP, ST53 Up0, ST53 IP, ST53 S0, ST56 S0, ST54 IP	ver5x14b.bin	1.4b
ST42 S0, ST22 S0, ST42 Up0, ST22 Up0	x2186.bin	1.8.6
ST22 IP, ST42 IP, ST45 IP	xxIP11018.bin	1.10.18

2.1 Neugestaltung der Displayanzeige bei einem eingehenden Ruf an ST 45 / ST 56 (IP)

2.1.1 Anzeige von Gruppenbezeichnungen an Systemtelefonen

AGFEO Systemtelefone mit größerem Display (z.B. ST 45 oder ST 56) zeigen ab der neuen Version zusätzlich zur vom Anrufer belegten eigenen Amtslinie und der Absendernummer bzw. Kontaktnamens auch die im AGFEO TK-System hinterlegte Bezeichnung einer Gruppe.



Hinweis:

Zur Darstellung der Gruppenbezeichnung wird die Display-Darstellung an solchen Systemtelefonen optimiert. Die bisher in der dritten Zeile dargestellte vom Anrufer verwendete Amtslinie wird hierdurch in die erste Zeile versetzt.

Beispiel:

Erste Zeile: Ruf auf verwendete AMTSLINIE des Anrufers, aktuelle Uhrzeit

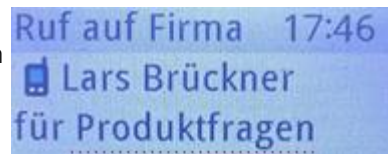
Zweite Zeile: Symbolkennzeichnung Anruferquelle, Kontaktname (alternativ Rufnummer)

Dritte Zeile: für GRUPPENBEZEICHNUNG

Die Bilddarstellung erfolgt an geeigneten IP-Endgeräten optional, sobald im Kontakt ein Foto bzw. Bild/Firmenlogo hinterlegt ist.

2.1.2 Anzeigemöglichkeit der vom Anrufer ausgewählten AIS/AMS-Menüoption

Durch die zusätzliche Darstellung der Gruppenbezeichnung, kann ab sofort auch an einem geeigneten AGFEO Systemtelefon nicht nur den Anrufer oder die von diesem gewählte Amtslinie identifizieren, sondern kann auch Informationen über die vom Anrufer gewählte Menüauswahl (Taste 1, 2, 3 etc.) eines evtl. vorgeschalteten AIS mit AMS Funktion erhalten.



Im vorstehenden Beispiel hat der Anrufer das AIS über die allgemeine Firmen-Rufnummer mit der AMS-Menüoption für *Fragen zu den Produkten* bedient.

TIPP:

Ist als Aktionsziel einer AMS-Menüoption nur ein einzelner Benutzer eingetragen und soll dieser trotzdem die Menüauswahl des Anrufers erkennen, so ist für diese Menüauswahlanzeige eine eigene Gruppe zu konfigurieren, wo dann nur dieser eine Benutzer eingetragen wird.

Die Funktion ist vorteilhaft, wenn die Ziele auch bei unterschiedlicher Menüauswahl identisch sind (z.B. immer dieselben Callcenter-Mitarbeiter des Vertriebs etc.).

Zur Identifikation unterschiedlicher Menüoptionen bzw. Tastendrucke der Anrufer sind dann unterschiedliche Gruppen mit eindeutigen Bezeichnungen anzulegen, wo dann immer die dieselben Gruppenmitglieder einzutragen sind.

2.2 Erweiterung der Funktionstaste INTERN //

Anzeige von abweichenden Rufprofilen

AGFEO Systemtelefone der SENSORfon Reihe (ST 53 (IP), ST 54 IP, ST 56 (IP)) erhalten eine optimierte Funktionsanzeige bzgl. einer Funktionstaste vom Typ INTERN.

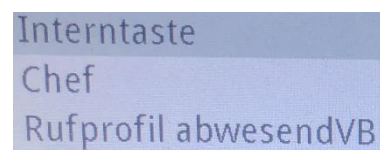
Ab der Firmware-Version 3.1 stehen über die INTERN-Taste an diesen Endgeräten folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- BLF-Anzeige des Benutzers-Status (frei/besetzt/rufend)
- DND-Anzeige eines aktivierten Anrufsches
 - o Inkl. Hinweistext bei Tastendruck „ist anrufgeschützt“
- Direktanruf zum auf der Taste konfigurierten Benutzer
- Weiterverbinden eines Gesprächs auf hinterlegten Benutzer
- Holen eines beim an der Taste eingerichteten Benutzer anstehenden Rufes
 - o wird nur die INTERN-Taste gedrückt, wird die CLIP- bzw. Kontakt-Info zur Identifikation des Anrufers im eigenen Display angezeigt. Zum eigentlichen Holen anschließend nur Verbindung herstellen (z.B. durch Hörer abnehmen)
- NEU: Anzeige eines abweichenden Präsenzstatus
(Anzeige eines abweichenden Rufprofils)

Funktionsweise der Tasten-LED:

- **rot** besetzter Benutzer bzw. Anrufsches aktiv
- **rot blinkend** Benutzer wird gerufen (CLIP-/Kontakt-Info und Heranholen möglich)
- **grün** Benutzer hat ein vom Standard abweichendes Rufprofil aktiviert
 - inkl. Anzeige des aktivierten Rufprofils durch die Ausgabe des jeweiligen Bezeichnungstextes des Rufprofils nach Tastendruck

Im Beispiel signalisiert die grüne Tasten-LED das vom Standard abweichende Rufprofil des Chefs. Nach Tastendruck wird der Name des aktivierten Rufprofils (im Beispiel abwesendVB) dargestellt.



Die grundsätzliche Bedienung der Funktionstaste INTERN ist an diesen Endgeräten dagegen nicht verändert.

2.3 Überarbeitung der Voicebox-Abhören Funktion

Wird eine VoiceBox abgehört, wird nun das Gerätemikrofon abgeschaltet, um Rückkopplungen oder andere Toneinstreuungen auszufiltern, die ggf. zu Problemen beim Abhören führen können.

2.4 Erweiterung der Funktionstaste SUPPORT

Mit der Firmware Version 3.0 wurde die Funktionstaste SUPPORT eingeführt, die nach Anweisung der AGFEO Hotline im Problemfall genutzt werden kann. Zur Firmware-Version 3.0g wurde die Funktion der Taste um Statusausgaben bestehender VoIP-Verbindungen im Ereignisspeicher der Anlage erweitert, so dass Akustikprobleme auf Grund schlechter Netzwerkverbindungen schnell und einfach analysiert werden können.

Zu dieser Firmware-Version wird die Funktion für den Anwender in der Bedienung freundlicher gestaltet.

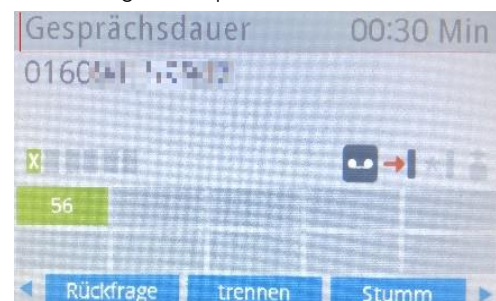
Nach Tastendruck der Support-Taste wird in den Displays der AGFEO Systemtelefone ein eindeutiger Hinweistext „Logs sind aktiviert“ ausgegeben und die zugehörige Tasten-LED leuchtet statisch rot. Hierdurch werden spezielle Log-Files aktiviert, die mit einem Anlagenbackup unter Einschluss der Protokoll einschließen Option auch aus der Ferne über das AGFEO Remoteportal gesichert werden können.

Wenn das zu analysierende Phänomen ansteht, kann nun die Taste erneut gedrückt werden und das Telefon gibt „Markierung gesetzt“ als Hinweis im Display an. In diesem Fall werden in den Log-Files spezielle Statusmeldungen eingetragen, die im Problemfall der technischen Hotline bei der Analyse helfen.

Zum Beenden dieses speziellen Support-Modus kann nun die Support-Taste erneut, gefolgt vom Druck der Display-Kontext-Taste „AUS“ gedrückt werden. Die Tasten-LED geht dann ebenfalls aus und zeigt das deaktivierte Logging an.

2.5 Anzeige der Gesprächsdauer

Die Anzeige der Gesprächsdauer während einer aktiven Verbindung im Display, kann nun für die AGFEO Systemtelefone flexibel ein/ausgeschaltet werden. Dazu ist die Webkonfiguration des TK-Systems im Bereich /Benutzer/Systemtelefon/Einstellungen/ um eine Konfigurationsmöglichkeit für die Gesprächsdaueranzeige entsprechend erweitert. Sofern aktiviert, wechselt ca. alle 30 Sekunden die erste Zeile zwischen der Angabe der Verbindungsinfo mit Uhrzeitangabe und der Gesprächsdauer. Zusätzlich wird dann am Ende der Verbindung die Gesamtdauer der Verbindung kurzzeitig im Display ausgegeben.



Hinweise:

- Der Default-Wert dieser Einstellung ist „aus“
- Die Funktion ist für ST 40 nicht gegeben

2.6 Neue Funktionstaste „Konferenzraum“

Zur einfacheren Bedienung und Visualisierung der neuen Konferenzraum-Funktion der Anlage steht für dieses Leistungsmerkmal an den AGFEO Systemtelefonen Typ ST 45 (IP) und ST 56 (IP) eine neue Funktionstaste zur Verfügung.

Die zugehörige Tasten-LED zeigt Statusinformationen über die Belegung bzw. Nutzung der Funktion an.

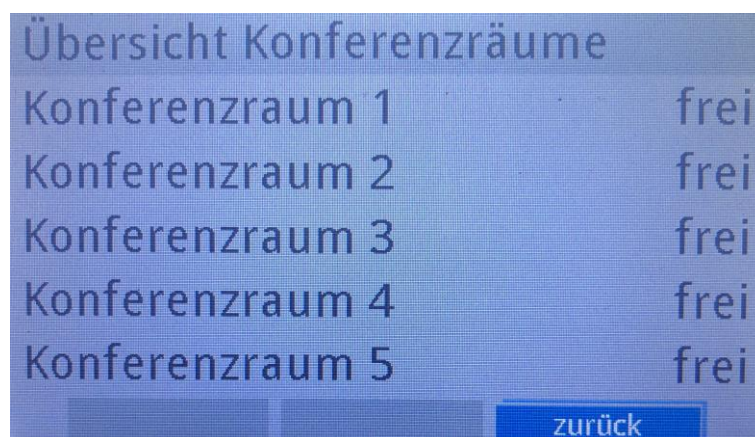
Funktionsweise der Tasten-LED:

- ST 56
 - rot statisch alle Konferenzmöglichkeiten sind belegt
 - rot blinkend vier Konferenzen werden aktiv genutzt
 - grün blinkend bis einschließlich 3 Konferenzen werden genutzt

- ST45
 - rot statisch alle Konferenzmöglichkeiten sind belegt
 - rot blinkend schnelle Frequenz; vier Konferenzen werden aktiv genutzt
 - rot blinkend langsame Frequenz; bis einschl. 3 Konferenzen werden aktiv genutzt

Hinweis:

- Besteht bereits eine Konferenz (unabhängig ob Einwahlkonferenz oder Spontankonferenz) und die Taste wird betätigt wird eine Übersicht mit der jeweiligen Anzahl der Konferenzmitglieder angezeigt.



Hinweis:

Bild zeigt Konferenzraumfunktion einer AGFEO HyperVoice

Nachfolgend die Änderungen im Bereich TAPI

3.1 Unterstützung für neuen TAPI Treiber

Mit der Veröffentlichung der Anlagenfirmware wird auch ein neuer telephony service provider (TSP) als TAPI Treiber für MS Windows Betriebssysteme zum kostenfreien Download veröffentlicht.

TSP Version: v1.3.0.102

3.1.1 Überarbeitung des Netzwerk-KeepAlives

In bestimmten Konstellationen konnte es geschehen, dass das Kundennetzwerk die Kommunikation des TSP mit der Anlage beeinträchtigt hat. Die neue Treiberversion enthält entsprechende Anpassungen, die zur zusätzlichen Stabilisierung dienen.

3.1.2 Überarbeitung der Hintergrund-Aktivität unter MS Windows

In bestimmten Konstellationen konnte es geschehen, dass die Kommunikation einer TAPI Applikation mit dem TSP durch Restriktionen von MS Windows gestört werden konnte. Die neue Treiberversion enthält entsprechende Anpassungen, die zur zusätzlichen Stabilisierung der sicheren Funktionalität im Hintergrund unter MS Windows dienen.

3.1.2 Funktionserweiterung: Übermittlung der angerufenen Amtslinie

Die aktuelle TSP Version liefert auch die vom externen Anrufer verwendete Anlagenrufnummer aus und übergibt diese als called Line an die TAPI Applikation

- bei ankommenden Rufen steht die gerufene Externnummer im Element CalledID
- bei abgehenden Rufen steht die benutzte Line im Element CallerID

Nachfolgend die Änderungen im BEREICH SMARTHOME SERVER

3. Unterstützung für neue SmartHome Technologie

3.1 MQTT – Internet of Things (IoT)

Erstmalig kann nun der in allen AGFEO ES und HyperVoice integrierte SmartHomeServer auch nativ mit Geräten Daten austauschen, die über das MQTT-Protokoll eingebunden werden.



MQTT ist ein Standardprotokoll für Machine to Machine (M2M) Kommunikation. Der Datenaustausch wird direkt über das Netzwerk vorgenommen. Weitere Hardware wird nicht benötigt.

Neben M2M/IoT Datenaustausch können auch immer mehr Produkte über MQTT angesprochen werden. So z.B.

- SmartHome Produkte z.B. von Shelly / Tasmota
- Ladeinfrastruktur (z.B. Wallboxen) für Elektroautos
- Produktionsmaschinen
- Etc.

Über die intelligenten Funktionen des AGFEO Systems können dann z.B. solche Geräte gesteuert und der Status visualisiert werden.



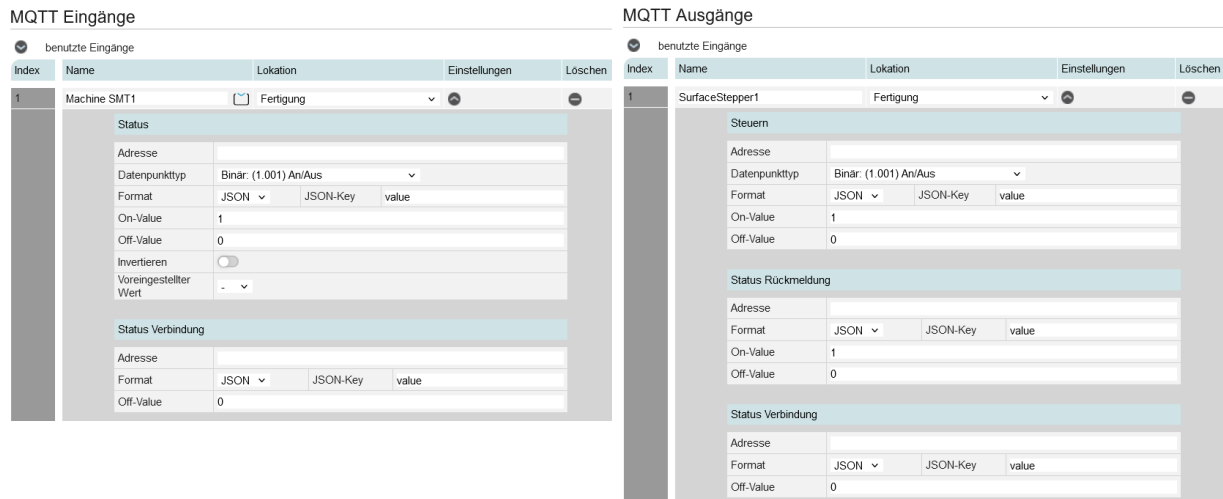
Eine solche Anzeige kann innerhalb des AGFEO Dashboards am PC, am Handy über die AGFEO SmartHome App und über die Systemtelefone ST 45 (IP) und ST 56 (IP) erfolgen.

Als zentrale Gegenstelle wird ein MQTT Broker vorausgesetzt, der die bidirektionale Kommunikation mit dem AGFEO TK-System ermöglicht. Neben frei zugänglichen MQTT-Brokern im Internet können auch eigene MQTT Broker eingesetzt werden. Die zeitgleiche Nutzung von 2 unterschiedlichen MQTT Broker Servern ist möglich.

MQTT Client

Index	Aktiv	Name	Adresse	Port	Topic	Einstellungen	Löschen	Status
1	<input checked="" type="checkbox"/>	Public MQTT Broker	broker.hivemq.com	1883		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	verbunden
2	<input type="checkbox"/>			1883		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	getrennt

Die Konfiguration eines MQTT Objektes erfolgt über eine eigenständige Technologieunterseite direkt innerhalb des AGFEO SmartHome Servers und ist wie die anderen vom SmartHome Server unterstützten Technologien in Eingänge und Ausgänge aufgetrennt.



Wie wäre es z.B. mit einer Displayanzeige am Systemtelefon oder gar einer Anrufmeldung, wenn der Ladezyklus des eigenen Elektroautos abgeschlossen ist?

Die Funktion ist als BETA gekennzeichnet.

TIPP:

Weitere Informationen auch im AGFEO TechBlog:

<https://techblog.agfeo.de/mqtt-agfeo-goes-iot/>

3.1 Erhöhung der Stapelwahl-Anzahl

Über die Stapelwahlfunktion des AGFEO TK-Systems kann der integrierte SmartHome Server Alarmierungen und Meldungen über echte Telefonanrufe ausführen. Die Stapelwahl-Funktion integriert hierbei die technischen Möglichkeiten eines Wählgerätes inkl. Quittierung und individuellen Ansagemeldungen.

Die Anzahl möglicher Rufstapel ist bei Vorhandensein einer SH-Lizenz erhöht:

- *ES-Systeme* max. 61 Stapel
- *HyperVoice* max. 101 Stapel
- *Ohne Lizenz* 1 Stapelwahlfunktion nutzbar

Nachfolgend die Änderungen im BEREICH AGFEO Dashboard

Mit der Firmware Version 3.1 wird mit der Version 1.8.20 auch eine neue Version der AGFEO Dashboard CTI/UC Software für PC-Systeme veröffentlicht.

4. Unterstützung für neue CTI-Funktionen

4.1 Optimierte Filterfunktionen im Anruflistenwidget

Schon bisher konnten sich über die Filterfunktionen eines Anruflisten-Widgets zahlreiche individuelle Ansichten erstellen. Diese Version erweitert diese nochmals umfassend.

Neue Anruflisten-Filter für:

- Verpasste Anrufe
nur zuvor verpasste Anrufe werden angezeigt (Einträge mit rotem Pfeil)
- Zeitraum
Es können die angezeigte Tage definiert werden (1 bis 365). Bitte beachten, dass die maximale Anzahl tatsächlich angezeigter Daten in direkter Abhängigkeit zum TK-System und evtl. dortiger Datenschutzeinstellungen bzw. Speichermenge steht.
- Amtslinie
Nur Verbindungen und Anrufversuche, die eine bestimmte Amtslinie des TK-Systems belegt haben, werden angezeigt.

Hinweis:

Funktion steht nur dann zur Verfügung wenn *Konto* und *Benutzer* zuvor ebenfalls in der Filterfunktion des Anruflistenwidgets festgesetzt werden.

Anrufliste: Chef

Alle Telefonat Voicemail Mitschnitt Fax Tür

Alle Abgehend Ankommend Verpasst

Interne Verbindungen

Einträge mit unterdrückter Rufnummer

Linie anzeigen

Zeitraum einschränken Heute

Benutzer festlegen SpielanlageU45

Werkstatt T14SIP Chef

Benutzer56

Auf Linie einschränken Easybell Zentrale

4.2 Anrufliste mit Angabe des Wochentags

In Widgets vom Typ „Anrufliste“ wird zusätzlich zum angezeigten Datum nun auch der jeweilige Wochentag mit ausgegeben.

Meine Anrufliste

Heute (Dienstag)

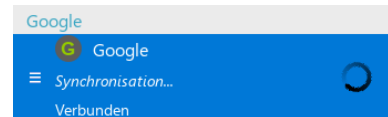
4.3 Neue ODBC Funktion: Datenbank-Name

In seltenen Fällen benötigen über ODBC Verfahren angebundene Datenbanken einen zusätzlichen, individuellen Datenbank-Namen als ODBC-Prefix. Dieser kann nun im ODBC Konto optional eingegeben werden.

Optionen
Expliziter Datenbank-Name

4.4 Google-Synchronisation: Umstellung auf people-API

Die im AGFEO Dashboard optionale Möglichkeit Google-Accounts zu integrieren, wurde auf das neueste people-API genannte Synchronisationsverfahren umgestellt.



Hinweis:

Google schaltet die bisherige Schnittstellen-API in Kürze ab. Ein bestehendes Google Konto ist auf Kundenseite somit über den neuen Weg erneut anzubinden.

4.5. Neue AGFEO Klick Funktion

4.5.1 AGFEO Klick State: calledbusy

Anrufe auf einen besetzten Benutzer (Anklopfschutz an oder Anrufschutz aktiv) erzeugen nun bei *automatischer* Anrufverfolgungsfunktion des optionalen AGFEO Klick einen neuen Auslöse-Status. In solchen Fällen wird nun `calledbusy` als Wert des `Invoked_From` Parameters an das per AGFEO Klick Funktion eingebundene Fremdsript übergeben. Somit können externe Softwarepartner auch einen Ruf auf einen besetzten Benutzer erkennen und weiterverarbeiten.

Parameter
≡ 1

4.5.2 AGFEO Klick nicht als Schaltfläche anbieten

Werden als AGFEO Klick Funktion eingerichtete Scripte *automatisch* zur Rufverfolgung ausgeführt, so ist es manchmal dann auch sinnvoll innerhalb des AGFEO Dashboards keinerlei zusätzliche manuelle Aufrufmöglichkeit nutzen zu können.

Die neue AGFEO Dashboard Version ergänzt die AGFEO Klick Optionen im Kontodialog des AGFEO Klick Scripts um eine entsprechende Konfigurationsmöglichkeit `Funktion als Schaltfläche anbieten`. Ist diese Option deaktiviert, so wird weder in der Anrufflagge, noch in der erweiterten Anruflistenansicht die manuelle Aufrufmöglichkeit des AGFEO Klicks angeboten.

Optionen

- Funktion als Schaltfläche anbieten
- Automatisch zur Rufverfolgung aufrufen
- Übergabe von CTI-Notizen

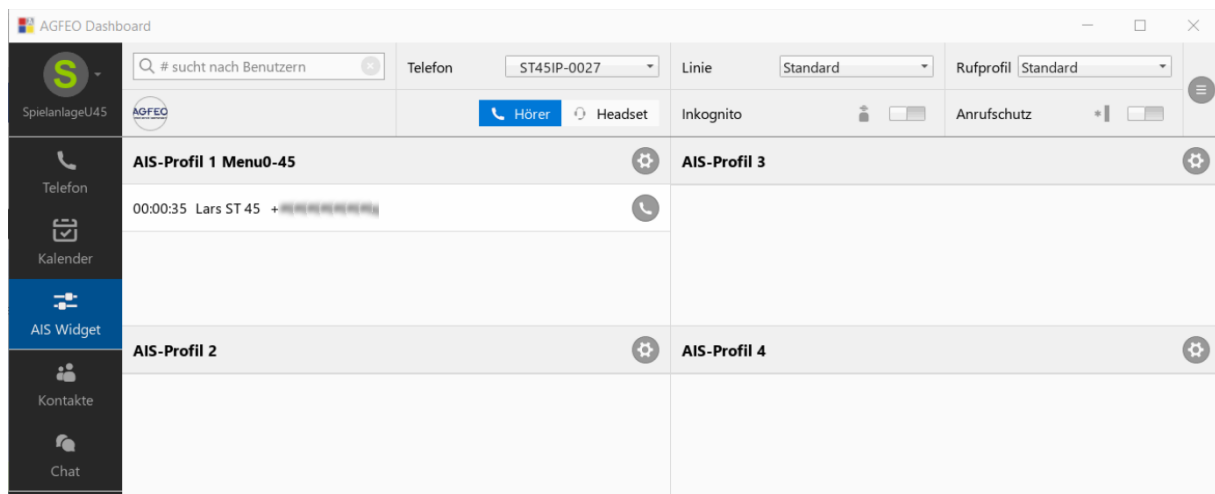
Der Defaultwert ist aktiv (AGFEO Klick Scriptaufruf Schaltfläche wird angezeigt)

4.6 AIS Wartefeld-Widget

Als Ergänzung zu einer bestehenden AIS Wartefeld-Taste an einem AGFEO Systemtelefon, kann nun ein im AGFEO TK-System vorhandenes AIS Profil über ein eigenes Widget auch im AGFEO Dashboard dargestellt werden.

Folgende Funktionen stehen aktuell zur Verfügung:

- Visualisierung der aktiv verbundenen Anrufer
- Anzeige von Rufnummer bzw. Kontakt und jeweilige Wartedauer
- Gezieltes Herausholen (PickUp) von Anrufern (durch Auswahl des Hörersymbols)
- Jeweils getrennt für jede eigene AIS/AMS Funktion konfigurierbar



TIPP:

Sollen mehrere AIS Wartefelder angezeigt werden, so empfiehlt es sich die Anzeige der AIS Wartefelder ggf. als neues Dashboard in der linken Symbolleiste anzulegen, so dass der Zugriff besonders leicht und direkt ist.

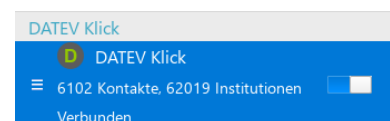
4.7 Unterstützung für neues DATEV SDK

Der DATEV Klick wurde auf die neuesten Schnittstellenvorgaben der DATEV e.G. angepasst. Zur Nutzung steht auch eine neue DATEV Klick Installationsdatei v3.0.0 bereit. Diese neue DATEV Klick Version muss zusätzlich zur neuen AGFEO Dashboard Version installiert werden!



Hinweise:

- Die Funktionalität der datevbezogenen CTI-Funktionen wird weiterhin allein durch die Schnittstellenvorgaben der DATEV e.G. bestimmt. Es werden hierbei alle vorhandenen Möglichkeiten des DATEV Arbeitsplatz unterstützt.
- Ist ein DATEV Adressat im DATEV Arbeitsplatz als „inaktiv“ gekennzeichnet, so wird dieser ab sofort nicht mehr von den zentralen Stammdaten (DATEV ZSD) übernommen.



- Die Funktion des AGFEO DATEV Klick hat ein gemeinsam im Juni 2021 mit der DATEV e.G. durchgeführtes Prüfaudit-Verfahren erfolgreich bestanden. Es handelt sich daher um eine äußerst komfortable Software-Lösung mit technisch geprüfter DATEV-Schnittstelle. Unter Verwendung der mit AGFEO vereinbarten Prüfscenarien zu dieser Schnittstelle hat DATEV den technisch fehlerfreien Datenaustausch bestätigt und zur Nutzung im DATEV Umfeld freigegeben.

Weitere Informationen auch im AGFEO TechBlog:

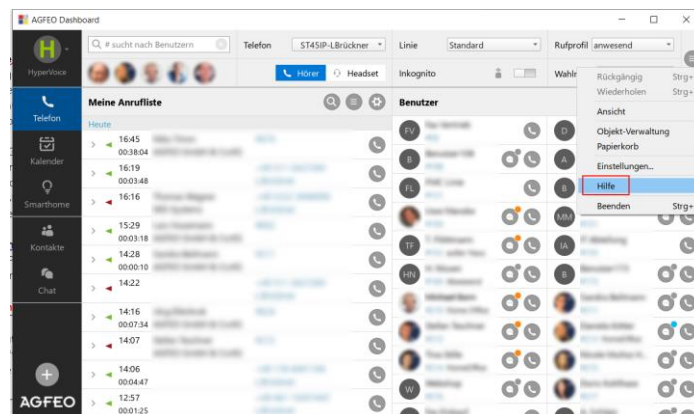
<https://techblog.agfeo.de/cti-fur-steuerberater-rechtsanwalte-und-co-der-datev-klick/>

4.8 AGFEO VISOfon: Neue Übergabe-Möglichkeit: UBA

Die im AGFEO VISOfon integrierte SoftPhone Funktion ermöglicht in Verbindung mit der neuen Anlagenfirmware nun auch die Übergabe ohne Ankündigung (UBA).

4.9 neue Online-Hilfe

Die in den PC Varianten der AGFEO Dashboard Software enthaltene OnlineHilfe ist nochmals ergänzt worden. Es dient als ausführliches Kompendium und enthält als PDF nun über 80 Seiten.



Die im AGFEO Dashboard integrierte Onlinehilfe ist über das zentrale Hamburger-Menü am rechten Ende der CTI ShortLink Leiste aufzurufen.

Irrtümer und Änderungen vorbehalten

© AGFEO 2022LB